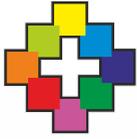


April bis August 2024



Friedensbote

Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst & Vorhelm

Fenster der Friedenskirche Sendenhorst, Pfingsten, M. Böning



Seite 5:

Förderverein der
Friedenskirche

Seite 7:

Konfirmationen

Seite 7:

Neues Presbyterium

Seite 8:

Abschied Pfarrerin und
Pfarrer Böning

Seite 17:

Neue Ansprechperson:
Pfarrer Burghardt



Tagespflege St. Elisabeth

Rundum gut versorgt

Ältere Menschen, die alleine oder bei Angehörigen leben, können hier an einem oder mehreren Tagen in der Woche einen schönen Tag mit fördernden Angeboten und in Geselligkeit erleben.

Das besondere Angebot der Tagespflege St. Elisabeth:

- Aktivierend-rehabilitativer Schwerpunkt
- Strukturierte Tage mit Aktiv- und Ruhephasen
- Gemeinsame Mahlzeiten
- Gottesdienst
- Kostenloser Probetag
- Fahrdienst und Rollstuhltransport

Tagespflege bietet viele Vorteile:

- Verbleib im eigenen Zuhause
- Fähigkeiten fördern, Selbstständigkeit erhalten
- Soziale Kontakte und Gemeinschaft
- Entlastung für pflegende Angehörige

Kontakt:

Jessica Weber, Leitung Tagespflege St. Elisabeth
Westtor 7 · 48324 Sendenhorst
Telefon 02526 300-1840 oder tagespflege@st-elisabeth-stift.de
www.st-elisabeth-stift.de

Nähe. Wärme. Geborgenheit.

INHALT:

ANDACHT.....4
FÖRDERVEREIN DER FRIEDENSKIRCHE.....5-6
KONFIRMATIONEN, DAS NEUE PRESBYTERIUM....7
ABSCHIED PFARREHEPAAR BÖNING.....8-9
GOTTESDIENSTE.....10-11
HOMEPAGE, DAS KIRCHENJAHR.....12
GRUPPEN UND KREISE, GEBURTSTAGE.....14-15
TAUFEN, TRAUUNGEN, BEERDIGUNGEN.....16
VORSTELLUNG PFARRER BURGHARDT.....17
IMPRESSUM UND ADRESSEN.....18
BLICK ÜBER'N TELLERRAND.....18

Ehrenamtliche Mitarbeiterin
sucht Wohnung in Sendenhorst

für ihre Familie:

4 Personen, ruhig und zuverlässig;

Nichtraucher; keine Haustiere

mindestens 3 Zimmer

Bitte alles anbieten!

Frau Esmati 01784780506



Monatsspruch April 2024
Gestaltung: Noora Esmati



„Schade, dass die jungen Menschen so wenig von Kirche und Glauben wissen wollen,“ manchmal begegnet mir bei Besuchen dieser Satz, voller Sorge und Trauer. Das, was in früheren Zeiten wichtig war und getragen hat, verliert anscheinend an Wert für die Kinder, Enkel- oder Urenkelkinder. Das tut weh und kann auch die Generationen voneinander entfremden. Doch es ist nichts Neues.

Im Alten Testament, 1. Samuel-Buch Kapitel 3, heißt es *„Und zu der Zeit ... war des Herrn Wort selten“*. Es gibt und gab also Zeiten, in denen Gott nicht oder kaum spricht. Oder anders als gedacht!

Etwas weiter lesen wir, wie der kleine Samuel nachts von Gottes Stimme geweckt wird und zuerst überhaupt nicht versteht, wer mit ihm redet.

Wir dürfen und sollen biblische Geschichten an die nächsten Generationen weitergeben. Und wir sind dafür verantwortlich, uns als Christinnen und Christen nicht unglaublich zu machen – damit haben wir genug zu tun.

Was daraus wird, liegt nicht an uns. Ob und wie Gott spricht, ebenso wenig. Vielleicht bewegt sein lebendiger heiliger Geist Menschen heute ganz anders? Gott ist frei, und die Menschen sind frei! Mir hilft es zu sehen, wofür ich Verantwortung habe und wofür nicht. *„Segne unser Tun und Lassen.“*

Viele Grüße

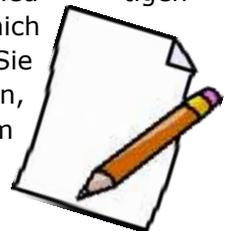
Pfarrerin Ute Böning

AUS DER REDAKTION:

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten die vorerst letzte Ausgabe des Friedensboten in den Händen, die ich redaktionell verfasst habe. Ab dem Sommer sind meine Frau und ich im Sabbatjahr, woran sich unser Ruhestand anschließt. Wenn Sie Lust daran haben, ehrenamtlich den Gemeindebrief zu gestalten und im Auftrag des Presbyteriums drucken zu lassen, melden Sie sich gern bei mir.

Ebenso suchen wir jemanden, der die Homepage der Kirchengemeinde betreut. Öffentlichkeit im digitalen Raum ist ein wichtiges Standbein in der heutigen Zeit. Ich würde mich freuen, wenn Sie daran Spaß haben, die Gemeinde im Netz vorzustellen.



Pfarrer Manfred Böning



FÖRDERVEREIN



Das Außengelände rund um die Friedenskirche hat sich in den letzten zwei Jahren ansprechend verändert. Aus Mitteln des Fördervereins wurden über 13.000 Euro in die Verschönerung des Gartens investiert. Diese hohe Summe war möglich, weil in den Jahren 2020 bis 2022 aufgrund der Corona-Pandemie kaum Projekte umgesetzt wurden und die Kasse entsprechend gut gefüllt war. Das Geld resultiert vor allem aus den Mitgliedsbeiträgen.

Ein großes Einzelprojekt ist der Mähroboter, der in diesem Frühjahr seine Arbeit aufnehmen wird. Damit er reibungslos und sicher arbeiten kann, war es erforderlich, vorhandene Mähkanten auszubessern und noch fehlende zu erstellen.

Wenn der Mähroboter im Einsatz ist, dürfen sich weder Autos noch Fahrräder auf der Rasenfläche befinden.

Bei Veranstaltungen kann der Mähroboter ausgeschaltet werden. Dieser wird grundsätzlich nur tagsüber im Einsatz sein, um nachtaktive Tiere nicht zu gefährden.

Auch ein neuer Schaukasten wurde angeschafft, etwas größer als der Vorgänger und an einer günstigeren Stelle. Er ist mit energiesparenden LED-Leuchten ausgestattet und so in den Morgen- und Abendstunden ein echter Hingucker.

Der starke Rückschnitt der Hecke und die Neuanpflanzung von fehlenden Heckenpflanzen sowie die Beseitigung des etwas außer Kontrolle geratenen Wildblumenstreifens betonen den einladenden Charakter, sich einfach mal auf den neu installierten Bänken auszuruhen.

Abschließend wird noch der städtische Grünstreifen am Parkplatz neu angelegt. Auch dieser wird von der Gemeinde gepflegt.

Interesse an einer Mitgliedschaft im Förderverein?

Wort des scheidenden Vorsitzenden:

Gemäß seiner Satzung engagiert sich der Förderverein für die Erhaltung der Friedenskirche. Viele Projekte wurden schon aus den Mitgliedsbeiträgen finanziert, wie z. B. das Kirchenfenster an der Orgel, das neue Parament oder jetzt die Verschönerung des Außengeländes. Um auch weiter solche Projekte umzusetzen, für die oft aus Mitteln der Kirchengemeinde keine Gelder zur Verfügung stehen, freut sich der



Förderverein immer über neue Mitglieder.

Der jährlich mit SEPA-Lastschriftmandat eingezogene Mitgliedsbeitrag beträgt ab 36 Euro. Gern können auch höhere Beiträge eingezogen werden. Der Förderverein ist gemeinnützig. Daher sind Beiträge und Einzelspenden, z.B. anlässlich von Familienfeiern bei der Steuererklärung absetzbar. Die Mitgliedschaft ist jährlich kündbar.

Der Förderverein hilft, dass unsere Friedenskirche ein Ort bleibt, an dem es Spaß macht, als Gemeinde zusammen zu kommen und Gemeinschaft in vielerlei Form zu erleben.

Vielleicht fühlen Sie sich als Eltern besonders angesprochen. Sie können dazu beitragen, ihren Kindern z. B. im Rahmen der Kinderbibelwoche oder in der Konfirmandenzeit mit der Friedenskirche einen Ort zu schaffen, an dem sie mit Gleichaltrigen als

evangelische Christen heranwachsen können. So können Beziehungen aufgebaut werden, die auch über den Tag der Konfirmation hinaus Bestand haben.

Der Vorstand des Fördervereins wird sich weiter für die Erhaltung der Friedenskirche einsetzen. Seit 2018 durfte ich diese Aufgabe als erster Vorsitzender mitgestalten. Aufgrund meines Wechsels ins Presbyterium scheidet ich im April aus dem Amt aus. Es hat mir viel Freude bereitet, mich in der evangelischen Gemeinde zu engagieren und ich würde mich freuen, wenn Sie als neues Mitglied ebenfalls den Förderverein unterstützen. Eine Beitragserklärung und weitere Infos finden Sie auf der Homepage:

<https://www.ev-sendenhorst-vorhelm.de/die-friedenskirche/foerderverein-der-friedenskirche>

Herzlichen Dank! Lothar Esch

Testen Sie unsere Belastbarkeit.

Die Drucker, die Probleme knacken.
www.erdnussdruck.de
02526 9315-0



Seit Sommer 2022 haben sich 19 Jugendliche aus Sendenhorst und Vorhelm gemeinsam auf die Konfirmation vorbereitet. Alle 14 Tage trafen sie sich zur Konfirmandenarbeit. Zusätzlich nahmen sie an Projekten und dem Konfi-Camp teil. Außerdem besuchten sie Gottesdienste am Sonntag und Schulgottesdienste. Durch die Konfirmation sind sie nun selbst für ihr religiöses Leben verantwortlich.

Das Presbyterium wünscht den konfirmierten Jugendlichen Gottes Segen für ihren Lebensweg.

Nicolaikirche SAMSTAG, 20. April, 16 Uhr

Maja Averhage, Leni Cervenka,
Emily Fährenkemper,
Fanny Jachmann, Nicolas Orthaus,
Malina Stein, Louis Wöhle

Nicolaikirche SONNTAG, 21. April, 10 Uhr

Lotta Keller, Nora Leibel, Paul Penno,
Jason und Jannik Schormann

Friedenskirche SONNTAG, 28. April 10 Uhr

Lenia Braxein, Nick Fiebig,
Mira Hoffmann, Nikita Klassen,
Alex Klein, Fiona Weltermann,
Matti Westhoff



Abschied und Neubeginn

Ab Mitte März arbeitet das neu aufgestellte Presbyterium, bereitet das Sabbatjahr der beiden Pfarrer vor, stellt Weichen für die Zukunft der Kirchengemeinde, kümmert sich um die ehrenamtlich und angestellten Mitarbeitenden und verwaltet die Finanzmittel der Gemeinde.

Irina Klassen, Tanja Lohmann-Stärke (ehemalig),
Gerlinde vom Werth, Gisela Ferrarotto, Lothar Esch (neu),
Detlef Ommen (ehemalig), Pfarrer und Pfarrerin Böning



ABSCHIED

Liebe Gemeindeglieder,
mit diesem Gemeindebrief verabschieden wir uns von Ihnen, am Sonntag, den 14. Juli werden wir im Gottesdienst vom Dienst in unserer Kirchengemeinde entpflichtet. Nach den vielen Jahren, in denen wir hier Dienst getan haben, fällt uns dies nicht leicht, viele Menschen und Aufgaben sind uns ans Herz gewachsen. Für Sonntags- und Schul-Gottesdienste, Taufen, Trauungen und Beerdigungen waren wir beide zuständig.

Daneben hatte ich, Pfarrer Böning, seit 2010 den Vorsitz des Presbyteriums, und habe besonders gerne Konfirmandenkurse unterrichtet, Kinderbibeltage gefeiert, mich um die Ökumene gekümmert und in der Montessori-Schule Religionsunterricht gegeben.

Ich, Pfarrerin Böning, habe gerne Senioren zum Geburtstag oder in den Heimen besucht, Gottesdienste im Eli-Stift und in Drüke Möhne gefeiert, den Frauentreff und das Sendenhorster Gemeindefrühstück begleitet sowie – mit vielen anderen – immer wieder Ideen Flüchtlings- und Frauenarbeit in unserer Stadt entwickelt. Gerade in dieser letzten Zeit unseres Dienstes kommen viele Erinnerungen in den Sinn und wir sind für vieles sehr dankbar:

- So viele unterschiedliche Menschen haben uns ihr Vertrauen geschenkt,



uns ihre Geschichten erzählt, manchmal mit Tränen, oft mit gemeinsamen Lachen.

- Im Presbyterium haben wir immer eine respektvolle und aufbauende Zusammenarbeit erlebt.

- Wir haben uns jedes Mal gefreut, wenn unsere Versuche, biblische Geschichten auf die heutige Zeit zu übertragen, offene Ohren und ein Echo fanden.

- Mit den Mitarbeitenden und vielen anderen Menschen aus Vereinen, Verbänden sowie den katholischen Kirchengemeinden gab es viele konstruktive Gespräche. Wir haben gemeinsame Projekte entwickelt. Oder einfach nach neuen Ideen gesucht, wie wir gut zusammenarbeiten oder etwas Gutes für die Menschen in unseren Gemeindeteilen entwickeln können.

- Wir haben viele Menschen kennengelernt, denen gemeinsames Singen und Beten sehr wichtig ist, und die



dies in großer Treue leben – das tat uns gut und hat uns beeindruckt.

Dies alles und manches andere wird bleiben, dafür sagen wir von Herzen Dankeschön!

Natürlich gibt es wie immer auch manches Schwere. Die Entwidmung der Nicolaikirche war gemeindlich in den letzten Jahren sicher die belastendste Aufgabe für Pfarrer und Presbyterium. Auch die Coronazeit stellte uns immer wieder neu vor neue große Herausforderungen, zeitweise keine Gottesdienste in den Kirchen feiern zu können, war bitter. Aktuell ist es nicht leicht, dass die Pfarrstelle in Sendenhorst nicht wiederbesetzt wird. Kirche wird sich stark verändern, das Vertraute bricht ab, das Neue ist aber noch nicht im Blick, das belastet viele. Und natürlich denken wir auch an das, was wir falsch gemacht haben. Falls es noch etwas gibt, dass Sie mit uns abschließen möchten – bis Mitte Juli stehen wir gern zur Verfügung.

Dann beginnt unser Sabbat-Jahr, d.h. wir haben ein freies Jahr durch Verzicht auf Einkommen über mehrere Jahre angespart. In diesem Jahr dürfen und möchten wir keinerlei Dienste in unserer Kirchengemeinde übernehmen, Sie werden uns also lediglich in den Gottesdiensten begegnen. Wir sind gespannt darauf mit dem gebotenen Abstand zu verfolgen, wie das Presbyterium in Ge-

sprächen mit der Nachbargemeinde Ahlen die Weichenstellungen für die Zukunft der Kirchengemeinde stellen wird.

Persönlich planen wir für das Sabbat-Jahr unterschiedliches: Pfarrerin Böning möchte alleine Wanderungen unternehmen, und ab Oktober das Studium im Alter in Münster wieder aufnehmen, Pfarrer Böning wird sich handwerklich betätigen um das Zuhause in Sendenhorst „in Schuss zu halten“ und auf langen Radfahrten seine Liebe zur Fotografie pflegen.

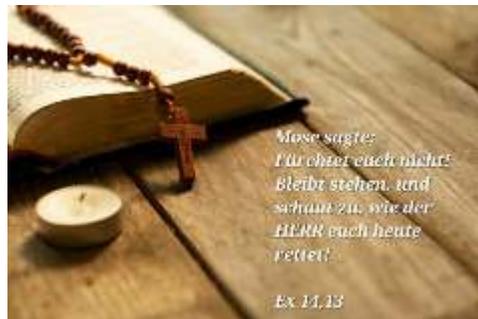
Wir beide freuen uns auch sehr darauf, mehr Zeit für die Familie und unsere vier Enkelkinder zur Verfügung zu haben.

Die langjährige Zeit in der Kirchengemeinde Sendenhorst war eine sehr wichtige in unserem Leben, wir werden sie in guter Erinnerung behalten

Wir schließen mit dem herzlichen Wunsch: Bleiben Sie behütet und zuversichtlich!

Ute Böning, Pfarrerin

Manfred Böning, Pfarrer



GOTTESDIENSTE



Datum	Friedens- kirche	Nicolai- kirche	Pfarrer/in		Bemerkung
31. März	9.30 Uhr	11 Uhr	M. Bö	A	Ostern
7. April	9.30 Uhr		U. Bö		
14.	9.30 Uhr		U. Bö		mit Taufe
20. (Samstag)		16 Uhr	M. Bö		Konfirmation Vorhelm
21.	9.30 Uhr	10 Uhr	U. / M. Bö		Konfirmation Vorhelm
28.	10 Uhr		M. Bö		Konfirmation SH
5. Mai	9.30 Uhr	11 Uhr	U. Bö	A	mit Taufen
12.	9.30 Uhr		M. Bö		
19.	9.30 Uhr		M. Bö	A	Pfingsten
20. Pfingstmo.					noch offen
26.	9.30 Uhr		U. Bö		mit Taufe
2. Juni	9.30 Uhr	11 Uhr	U. Bö	A	
9.	9.30 Uhr		M. Bö		
16.	9.30 Uhr		U. Bö		
23.	9.30 Uhr		M. Bö		
30.	9.30 Uhr		U. Bö		
7. Juli	9.30 Uhr	11 Uhr	M. Bö	A	
14.	9.30 Uhr		U. / M. Bö		Verabschiedung, s.r..
21.	9.30 Uhr		N. N.		
28.	9.30 Uhr		N. N.		
4. August	9.30 Uhr	11 Uhr	N. N.	A	
11.	9.30 Uhr		N. N.		
18.	9.30 Uhr		N. N.		
25.	9.30 Uhr		N. N.		
31. (Samstag)	18 Uhr		N. N.		Ök. Gd; Promenade
1. September	9.30 Uhr	11 Uhr	N. N.	A	Rösnitz





A = Gottesdienst mit Abendmahl
U. Bö = Pfarrerin Ute Böning
M. Bö = Pfarrer Manfred Böning

7. und 9. April Karfreitag und Ostern, Festgottesdienste mit Abendmahl und besonderer musikalischer Gestaltung. Abendmahl wird mit Einzelkelchen und Traubensaft gefeiert, die Gemeinde versammelt sich wieder, soweit möglich, als Gruppe um den Altar.

20., 21., 28. April Festliche Konfirmationen mit besonderer Musik und Agape-Mahl. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen, an den Konfirmationen teilzunehmen. Plätze sind in ausreichender Anzahl vorhanden.

Freitag, 28. Juni Musikalischer Sommerabend an der Friedenskirche
Um 19 Uhr findet der traditionelle Sommerabend unter der Leitung unseres Organisten und Sängers Cristian Caicedo Ramirez statt. Ein Abend mit italienischen Operetten- und weiteren Musikstücken, Eintritt und Getränke frei, um Spenden wird gebeten.

14. Juli Feierlicher Gottesdienst zur Verabschiedung vom Pfarrehepaar Ute und Manfred Böning mit anschließendem Festempfang.

31. August Ökumenischer Gottesdienst an der Promenade mit Agape-Mahl.

1. September Traditioneller Rösnitz-Gottesdienst in Vorhelm. Die Glocke der Nicolaikirche stammt wie mehrere Familien in Vorhelm aus dem kleinen Dorf Rösnitz in Oberschlesien.



Informationen zu Taufe, Trauung, Konfirmation und Beerdigung:

www.ev-sendenhorst-vorhelm.de

Das Kirchenjahr

Ostern ist das älteste und wichtigste Fest der Christenheit. Die Kirche feiert den Sieg des Lebens über den Tod. Ostern wird immer am Sonntag nach dem 1. Frühlingsvollmond gefeiert. Symbole wie Osterhase und Ostereier stehen für das wieder erwachte Leben.

Himmelfahrt: Vierzig Tag nach Ostern feiert die Christenheit, dass Christus wieder bei Gott ist. Da viele sich das bildlich vorstellen, denken sie an Himmelfahrt.

Pfingsten feiert die Kirche die Sendung des Heiligen Geistes, fünfzig Tage nach Ostern. Voll Angst hatten die

JüngerInnen Jesu sich ängstlich zurückgezogen, als etwas Unerklärliches passierte, „*Brausen vom Himmel, Zungen, zerteilt und wie von Feuer*“. Die Wirkung war überwältigend: Sie erzählten frei und voller Freude allen von Jesus.



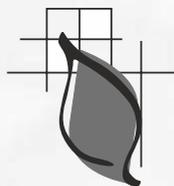
Trinitatis: Eine Woche nach Pfingsten feiert die Kirche das Fest, das an die Dreifaltigkeit Gottes erinnert. Gott offenbart sich uns Christen in dreifacher Weise: Gott, Vater und Mutter, Jesus, der Christus und die Heilige Geistkraft. Dabei bleibt er der eine Gott.

**Friedenskirche:
Fenster Pfingsten**



Wir bieten an

- Beratung & Planung
- Schnittarbeiten
- Beregnungsanlagen
- Pflanzarbeiten
- Stein- & Pflasterarbeiten
- Individuelle Holzterrassen
- Teiche & Wasserspiele
- Zaunanlagen & Sichtschutz



GARTEN *gestaltung
pflege*

Christian Florian

Dipl. Ing. Gartenbau

Alter Postweg 9 ■ 48324 Sendenhorst

Fon 02526/9388882 ■ Fax 02526/9388887

Mobil 0160/8733008

Nicolaikirche

(Bürgerhaus)



AKTIFIA

Dienstag, voraussichtl. 19.30 Uhr

Vierteljährlich, Termine noch offen
Frauen, die an Gemeinschaft und
Aktivität interessiert sind, sind je-
derzeit willkommen,

Nähere Infos: I. Gurhöfer

Tel.: 0152 2297 8370

FRAUENKREIS

Mittwoch nach dem 1. und 3.
Sonntag im Monat 15 bis 17 Uhr
G. Ferrarotto (02528 8603)



HANDARBEITSKREIS

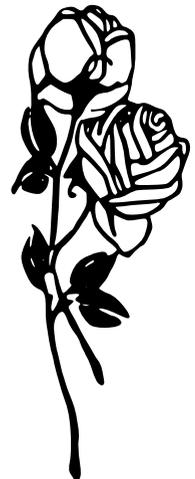
Freitag 10 Uhr
G. Ferrarotto (02528 8603)

ÖKUMEN. GOTTESDIENSTE
Drüke-Möhne-Senioren-Zentrum
Vorhelm

1. Montag im Monat 16 Uhr
Info: Pfarrerin Böning,
Tel.: 02526 9393 903

***Wir gratulieren allen, die in den Monaten
April, Mai, Juni, Juli und August Geburtstag fei-
ern, recht herzlich und denken besonders an die
70-, 75- und über 80-jährigen Gemeindeglieder!***

***Möge das Jahr dich reich beschenken:
mit den bunten Blumen des Frühlings,
mit dem Grillenzirpen des Sommers,
den reifen Früchten des Herbstes
und der kühlen Stille des Winters.***



Friedenskirche Sendenhorst



FRÜHSTÜCK

Samstag 9 Uhr (ca. alle 4 Wochen)

13. April

25. Mai

22. Juni

20. Juli

17. August

H. Butz-Novak (0162 332 2691)

M. Vollenkemper (02526 2352)

FRAUENTREFF

Mittwoch 14-tgl. 15 bis 17 Uhr

10. und 24. April

8. und 22. Mai

5. und 19. Juni

3, 17. und 31. Juli

14. und 28. August

H. Butz-Novak (0162 332 2691)

In allen unseren Veranstaltungen sind Sie herzlich willkommen. Es spielt keine Rolle, ob Sie einer Religion angehören oder nicht.

KONFIRMANDENARBEIT

Nicolaikirche/Friedenskirche

Dienstag 16 bis 17.30 Uhr

Manfred Böning

(02526 9393903)

Monatsspruch Mai 2024

Gestaltung: Noora Esmati



VH = Vorhelm
SH = Sendenhorst



*Gott hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen
deinen Wegen.*

Psalm 91,11



*Nun aber bleiben Glaube,
Liebe Hoffnung, aber die Lie-
be ist die größte unter ihnen.*



*Gott spricht: Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst; ich habe
dich bei deinem Namen gerufen;
du bist mein!*

Jesaja 43, 1

Getauft wurden:

**DATEN NUR IN DER
DRUCKAUSGABE**

Getraut wurden:

**DATEN NUR IN DER
DRUCKAUSGABE**

Bestattet wurden:

**DATEN NUR IN DER
DRUCKAUSGABE**

**Hinweis auf die
Widerspruchsmöglichkeit
S. Seite 18**





Foto: privat

Von Sommer 2024 bis Sommer 2025 wird Pfarrer Olaf Burghardt als Ansprechperson für die Gemeindeglieder in Sendenhorst und Vorhelm zuständig sein.

Hier stellt er sich vor:

Ein herzliches „Hallo!“ nach Sendenhorst!

Seit dem 1.1.2024 ist es nun soweit: Ich – Olaf Burghardt – versehe meinen Dienst als Pfarrer in einer der neu eingerichteten „Pfarrstellen für Vertretungsaufgaben“ im Raum der Kirchenkreise Unna und Hamm. Momentan bin ich als solcher noch tätig in der Ev. Kirchengemeinde Unna-Königsborn. Im Sommer 2024 aber werde ich zu Ihnen in die Kirchengemeinde Sendenhorst kommen und die Vertretung von Pfarrer Böning und Pfarrerin Böning übernehmen, die ins wohl verdiente Sabbatjahr gehen werden. Auf diese neue Aufgabe freue ich mich sehr und natürlich auch darauf, Sie persönlich kennenzulernen!

Ich bin 57 Jahre alt und war vor meiner Zeit in Unna/Hamm – zu-

sammen mit meiner Frau, die ebenfalls Pfarrerin ist – 9 Jahre Pfarrer im „Pfarramtsbereich“ der deutschen Kirche in Nordengland. Wir hatten dort eine gute Zeit, sind aber nun mit Lust und Freude auch wieder nach Deutschland (und nach Westfalen!) zurückgekehrt. Ich stamme aus Ense (wer es nicht kennt: Kreis Soest) und war vor meiner „englischen“ Zeit Pfarrer u.a. auch in den Kirchenkreisen Münster und Tecklenburg.

Ich bin gespannt auf unsere Begegnungen, Gespräche, Gottesdienste und Feiern.

Darauf freue ich mich! Wir sehen uns!

Pfarrer Olaf Burghardt



Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst & Vorhelm

Südtor 16, 48324 Sendenhorst,
Telefon: 02526 - 14 25

Fax: 02526 - 93 78 11

E-mail:

HAM-KG-Sendenhorst@kirchenkreis-hamm.de

Spendenkonto:

IBAN: DE38 4005 0150 0070 0001 04

Öffnungszeiten Gemeindebüro

Frau Gudzian

Montag 16 - 18 Uhr

Mittwoch 17 - 18 Uhr

Außerhalb der Bürozeit nimmt der

Anrufbeantworter Ihre Nachrichten entgegen.

Pfarrer/Pfarrerin:

Ute und Manfred Böning

Heinrich-Esser-Str 34

48324 Sendenhorst

Telefon: 02526 - 93 93 903

E-mail Pfarrer Böning:

manfred.boening@kirchenkreis-hamm.de

E-mail Pfarrerin Böning:

ute.boening@kirchenkreis-hamm.de

Presbyterium:

Vorsitz: Pfarrer Manfred Böning

Kirchmeisterin Gebäude:

Gerlinde vom Werth

Telefon: 02526 - 939 794

Kirchmeister Finanzen:

Detlef Ommen

Telefon: 02526 - 1438

Förderverein für die Friedenskirche Sendenhorst

Vorsitzender: Herr Esch

Telefon: 02526 - 33 04

Spendenkonto:

IBAN DE27 4016 0050 8655 2489 00

Kirchenmusiker:

Herr Caicedo Ramirez

Telefon: 0178 196 7994

Küsterin:

Frau Bassauer

Telefon: 0151 4166 8753

Beratung und Hilfe

Diakoniestation Ahlen-Sendenhorst:

Görlitzer Straße 1a

Telefon: 02382 - 60 255

Frauenhaus Hamm:

Telefon: 02381 - 53 061

E-mail:

Frauenhaus@diakonie-ruhr-hellweg.de

Telefonseelsorge:

gebührenfrei und anonym

Telefon: 0800 - 111 0 111

Impressum:

Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst,

Südtor 16, 48324 Sendenhorst

Pfarrer Manfred Böning,

Telefon 02526 - 93 93 903

Erdnuß Druck GmbH Sendenhorst.

Der Friedensbote erscheint 3-mal im Jahr mit einer Auflage von 1.650 Stück.

Internet: www.ev-sendenhorst-vorhelm.de

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit:

Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst,
Südtor 16, 48324 Sendenhorst.

Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.



Die evangelischen Kirchen rufen zur Teilnahme an der Europawahl im Juni auf. Durch die Stimmabgabe könne



www.kiwithek.kidsweb.at

„jede und jeder Einzelne Verantwortung für ein demokratisches Europa übernehmen und damit Hoffnung verbreiten“, heißt es in einem Schreiben der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE), zu der 96 Kirchen aus über 30 Ländern gehören.

Die Wahlen zum Europäischen Parlament haben hohe Bedeutung für die Zukunft Europas, heißt es in dem Schreiben weiter. Christinnen und Christen seien angehalten, Gott und ihren Nächsten zu lieben, „In unserer Gottes- und Nächstenliebe sind wir auch aufgerufen, von dieser Liebe Zeugnis zu geben, wenn wir unsere Stimme abgeben.“

Kandidierende sind daran zu messen, inwieweit sie zu konstruktiven europäischen Lösungen beitragen. Eine Rückkehr zu Nationalismus werde Herausforderungen nicht nachhaltig lösen. Nur mit gesamteuropäischen Anstrengungen sei ein sozial gerechter Übergang zu einer klimaneutralen Gesellschaft zu bewerkstelligen. Auch der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine verlange nach einer gemeinsamen europäischen Antwort.

ForuM-Studie zu sexualisierter Gewalt – „zutiefst beschämend“

Nach der Veröffentlichung der ForuM-Studie zu sexualisierter Gewalt in der Ev. Kirche am 25. Januar 2024 nahm Pfarrer Manfred Böning als Vorsitzender des Presbyteriums persönlich Stellung: „Ich schließe mich den Worten von Superintendentin Kerstin Goldbeck, Ev. Kirchenkreis Hamm, an: Es beschämt mich zutiefst, in welcher Weise meine Kirche bis heute institutionell versagt hat und den Betroffenen gegenüber schuldig geworden ist!“

Den ausführlichen Wortlaut finden Sie auf der Homepage unserer Kirchengemeinde.

Weitere Info:

<https://www.evangelisch-in-westfalen.de>

Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.
Monatsspruch Juli, 2. Mose 23, 2



Bild: Manfred Böning



Lichtspiel in der Eifel,
Teufelsschlucht, M. Böning